

NAMEN - ADRESSEN - ZEITEN

Evang. Pfarramt Aufhausen (Kirchengemeinden Unterringingen,
Forheim und Aufhausen)
Bollstädter Str.1, 86735 Forheim, Tel. 09089/516, Fax – 920 164

Pfarrer: Walter Huber (Adresse s.o.)
Büro-Tag : Di, 8 – 12 Uhr – **Sekretärin** Hilde Eberhardt -
Freier Tag – in der Regel: Montag
Schul-Vormittage: Mi u. Fr
Bei Abwesenheit wenden Sie sich im Notfall auch an Ihre

Pfarrer in der Kooperation Süd-Ries

Pfr. Willi Imrich in Schmähingen, Tel. 09081/ 9332
Pfr. Helge Marschall in Balgheim, Tel. 09083/ 241
Pfrin. Kathrin u. Pfr. Stefan Nagel Ederheim, 09081/86724

Im Vertretungsfall erfahren Sie das zuständige Pfarramt auch über den Anrufbeantworter.

Vertrauensleute:

Unterringingen: Ewald Förschner, Oberringen 5, Tel - 920497
Forheim : Katrin Benning-Lill, Waldstr. 7, Tel - 920581
Aufhausen : Werner Wunder, Hauptstr. 29, Tel - 367

Besuchen Sie uns im Internet: [www.drev.de/noerdlingen/aufhausen/forheim / unterringingen](http://www.drev.de/noerdlingen/aufhausen/forheim/unterringingen)

>> Beachten Sie das Gästebuch !

e-mail: pfarramt.aufhausen@elkb.oder walter.huber@elkb.de

Redaktionsteam Gemeindebrief: Renate Beck, Uschi Schweier,
Brigitte u. Walter Huber

Die Artikel des Gemeindebriefes werden im Team erarbeitet. Hinter Abschnitten mit einer eigenen Stellungnahme oder Meinung stehen die Kürzel der Verfasser.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **20. April 2008**

EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF



Amerdingen
Aufhausen
Bollstadt
Diamantstein
Forheim
Fronhofen
Gut Sternbach
Hochdorf
Leiheim
Oberliezheim
Oberringen
Thalheim
Unterland
Unterliezheim
Unterringingen
Warnhofen
Seelbronn
Zoltingen

FEBRUAR

BIS

APRIL 2008

Auf ein Wort



Wahlen stehen uns ins Haus. Die Gefahr ist groß, dass wir nicht den konkreten Menschen und die echten Aufgaben sehen, sondern dass all dies hinter engem Parteidenken und –proporz verschwindet..

Konfirmationen stehen uns ins Haus. Die Gefahr, dass wir nur das Äußere betonen und ‚danach‘ wieder schnell umschalten, ohne dass sich was ändert... muss nicht genauer beschrieben werden.

Die Passionszeit mit dem Ziel Ostern steht uns ins Haus. Die Gefahr, dass alle Angebote verpuffen, weil die Menschen ja so beschäftigt sind und keine Zeit haben, sich mit sich selber zu beschäftigen oder weil es einfach unsagbar schwierig ist, sich auf Neues einzulassen... auch diese Gefahr muss nicht erst herbei geredet werden.

„Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben“ Joh 14,19

So lautet die Jahreslosung für das grade erst begonnene Jahr 2008.

Was ist wohl damit gemeint?

Wer im Johannes-Evangelium um den 19. Vers im 14 Kapitel ‚herum liest‘ merkt, das es genau um die Themen unsres Lebens geht:

Wenn wir diesem Jesus Christus, nach dem wir (Christen) uns nennen auf der Spur bleiben und seine Taten und Worte ‚beherzigen‘, werden wir spüren, dass wir nicht aus dieser Welt genommen werden – sozusagen in eine himmlische, überirdische oder unwirkliche fromme Scheinwelt hinein – sondern dass unser gelebter Glaube uns befähigt uns in diese Welt einzu-mischen, dass wir einen neuen Geist einbringen können, eine neue Herzlichkeit, eine neue Wärme, eine neue Art miteinander umzugehen... Und: Wir müssen uns nicht ängstigen, weder vor Neuem noch vor dem Alten, das wir mit uns herum schleppen.

In diesem Sinne wünsch ich uns allen, dass wir das Leben und viele gute Möglichkeiten neu entdecken.

Ihr / Euer Pfarrer

KURZ UND BÜNDIG

Der Kirchenvorstand trifft sich am 23. Februar zu einer Klausurtagung im Bildungshaus in Reimlingen.

Die Dekanatssynode hält ihre Frühjahrsversammlung am 8. April bei uns in Unterringingen im Gemeindehaus. Unsere Synodalen sind Ewald Förschner, Katrin Benning-Lill, Werner Wunder und Walter Huber. Außerdem fungiert als Schriftführer Jörg Mayer Karstadt.

Die Lektoren unseres Dakanates haben ihren jährlichen Fortbildungstag am 24. Februar. Aus diesem Grunde übernehmen sie an diesem Sonntag auch die Gottesdienste in unseren Gemeinden.

Vorankündigung: Wir spielen Theater – sogar auf der Bühne! Voraussichtlich an den beiden letzten Wochenenden im November bringen wir im Gemeindezentrum Aufhausen das französische Märchen „Der Blaue Vogel“ zur Aufführung. Schauspieler aus allen Generationen und aus allen drei Kirchengemeinden wirken mit.

Wer soll das bezahlen....?

Keine Sorge, wir wissen, dass der Fasching vorbei ist. Unsere Sorge bezieht sich aber auf den Gemeindebrief.

Wie Sie hoffentlich bemerkt haben, bemühen wir uns sehr darum, dass der Gemeindebrief ein Aushängeschild unsrer Kirchengemeinden bleibt und immer mehr wird.

Wir haben die Technik verändert und den Druck. - Das kostet!

Wer sich am Gemeindebrief freut und ihn gerne liest, ist bestimmt gerne bereit, dafür auch mal ‚ne kleine Spende zu geben.....

..... haben wir uns so gedacht.



Sonntags-Ideen für das ganze Jahr

Gestaltungsmöglichkeiten für den Sonntag

Radfahren, zur Kirche gehen, eine Bootsfahrt unternehmen, Bücher lesen, Freunde einladen, den Tag mit der Familie verbringen: Es gibt viele Möglichkeiten, den Sonntag als besonderen Tag zu erleben. Vielleicht ist auch eine Anregung für Sie dabei.

- * Sonntag der Generationen
- * Bücherparty
- * Kostenlose Unternehmungen
- * Drachen steigen lassen
- * Gemeinsam kochen
- * Familiensonntag

*** Feiern Sie das Fest mit uns, von dem der Sonntag seine Begründung hat! **Feiern Sie Ostern mit uns!**

In der Osternacht, frühmorgens vor Sonnenaufgang um 5 Uhr in Forheim. Danach Osterfrühstück im Gemeindesaal. Herzlich Willkommen!

Oder die Festgottesdienste am Ostersonntag mit den Chören.

Oder der Familiengottesdienst am Ostermontag mit anschließendem Ostereiersuchen der Kinder. Ostern ist. Sonntag ist. Es geht um Dich!

PASSIONSZEIT 2008

Mit dem Sonntag Invocavit, dem Sonntag nach dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit – immer häufiger auch ‚Fastenzeit‘ genannt. Es ist die Vorbereitungszeit auf Ostern und damit eine herausragend gute Gelegenheit für einen ‚*Neuanfang*‘.

Irgendjemand hat die Zeit auch als ‚*Frühjahrsputz für unsere Seele*‘ bezeichnet. Ich find das gut und lade darum alle Generationen ein, diese Möglichkeit zu nutzen. Insbesondere denke ich an die Tauffamilien, die Familien unsrer Präparanden, natürlich auch an die, in den vergangenen Jahren Konfirmierten...

Auf drei ‚Ansatzpunkte‘ möchte ich besonders hinweisen:

1. Die mittelalterliche Tradition des ‚**Hungertuches**‘ greifen wir in diesem Jahr wieder auf. Ein Stofftuch wird bis Ostern das Altarbild verdecken. Nach und nach wird dort dann ein Weg entstehen.
Das Thema ‚Weg – Leidensweg – Lebensweg‘ wird auch die Gottesdienste vom 1. Passionssonntag bis Ostern prägen.
2. Mit dem **Symbol ‚Weg‘ und den biblischen Texten** des jeweils kommenden Sonntags beschäftigen wir uns in kleinen Gruppen während der Woche. Außer dem Seniorenkreis (eigener Hinweis) den Kindern im Religionsunterricht und den Konfirmanden sind es zwei Treffen, auf die hier besonders hingewiesen werden soll:
 - das Treffen mit Menschen im ‚mittleren Alter‘ am Montag 18.2. um 20 Uhr im evang. Gemeindehaus in Aufhausen
 - und das Treffen mit ‚jungen Erwachsenen‘ am Mittwoch 12.3. um 20 Uhr im evang. Gemeindehaus in Unterringen.

An beiden Terminen wäre es schön, wenn dazu Interessierte aus allen drei Kirchengemeinden kämen. Wer nicht weiß, ob er/sie .

PASSIONSZEIT 2008

jetzt zur einen oder der anderen Altersgruppe gehört, der/ die kommt am Besten zu beiden Terminen.

3. In den **Passionsandachten** geht es durchweg um den Gedanken: „Welch Bedeutung hat der Leidensweg Jesu - oder anders der Weg Jesu zum Kreuz und durch Kreuz und Leid hindurch auf Ostern hin - für mich?“

Passionslieder, eine Bibelstelle und deren Auslegung, Zeit für die Stille und Gebet bilden den Rahmen dieser gut halbstündigen Andacht jeweils Mittwoch um 19 Uhr.

Die Ausnahme bildet hier die Andacht am 20.2. in Forheim. Da übernehmen nämlich die Gestaltung das Team vom Kindergottesdienst und der Delfinchor!

Die genauen Termine:

13.2. Aufhausen	20..2. Forheim
27.2. Unterringingen	5.3. Aufhausen
12.3. Unterringingen	19..3. Forheim

LAND-GEMEINDE-PRAKTIKUM

Vom Evangelischen Bildungszentrum Hesselberg kam kürzlich die Anfrage ob wir bereit wären, in dieses Angebot für Theologiestudenten mit ein zu steigen.

Schon Anfang März wird also **Herr Christian Brecheis** für drei Wochen unser erster Praktikant sein. Er wird im Pfarrhaus in Aufhausen mit wohnen und sicher hier und dort auftauchen. Näheres über ihn erfahren wir alle dann bestimmt bei seiner Vorstellung im Gottesdienst.

Wo Sie ihm begegnen, nehmen Sie ihn bitte freundlich auf, damit er nur den besten Eindruck von einer „Dorfparrei“ mit nimmt.

2.3. Buser Katharina, Aufhausen	80 Jahre
11.3. Wirth Maria, Zoltingen	87 Jahre
14.3. Buser Margareta, Zoltingen	79 Jahre
15.3. Gast Frieda, Forheim	73 Jahre
18.3. Erhardt Katharina, Aufhausen	80 Jahre
20.3. Bruckmeier Luise, Aufhausen	82 Jahre
20.3. Eberhardt Christine, Aufhausen	81 Jahre
22.3. Ruf Rosa, Oberringingen	75 Jahre
25.3. Heider Maria, Hochdorf	86 Jahre
26.3. Schwanenberg Wolfgang, Unterringingen	78 Jahre
26.3. Ferner Erna, Unterringingen	71 Jahre
27.3. Benning Johann, Forheim	75 Jahre
27.3. Schröppel Lotte, Aufhausen	71 Jahre
30.3. Schröppel Joahh, Aufhausen	73 Jahre

1.4. Bissinger Hermine, Oberringingen	75 Jahre
3.4. Popp Walter, Forheim	83 Jahre
6.4. Grischock Elfriede, Oberringingen	75 Jahre
7.4. Angermeyer Rosa, Leiheim	75 Jahre
8.4. Schwarz Wilhelmine, Aufhausen	78 Jahre
8.4. Oßwald Wilhelm, Zoltingen	74 Jahre
14.4. Benning Wilhelmina, Forheim	88 Jahre
14.4. Thum Luise, Forheim	82 Jahre
15.4. Ruf Sophie, Hochdorf	85 Jahre
15.4. Mengele Margareta, Forheim	72 Jahre
17.4. Scherer Friedrich, Leiheim	70 Jahre
19.4. Scherer Johann, Leiheim	73 Jahre
19.4. Schönwälder Rosa, Forheim	72 Jahre
20.4. Benning Martha, Aufhausen	70 Jahre
21.4. Binniger Johann, Forheim	74 Jahre
24.4. Wagner Emma, Warnhofen	86 Jahre
25.4. Niedermeier Karl, Forheim	96 Jahre
27.4. Thum Heinrich, Forheim	78 Jahre
29.4. Thum Sophia, Aufhausen	97 Jahre
29.4. Thum Helene, Forheim	88 Jahre
29.4. Eberle Heinrich, Unterringingen	72 Jahre
30.4. Wolf Frieda, Diemantstein	97 Jahre

KASUALIEN

In unseren Gemeinden



Wurde getauft:

Jannik Joel Müller am 9. Dezember in Forheim



wurde beerdigt:

Heinrich Kaspar Heider am 5. Dezember in Unterringingen im Alter von 89 Jahren.

UNSERE JUBILARE

Wir gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag

1.2. Wolfinger Anna, Warnhofen	78 Jahre
3.2. Kirchner Fritz-Ernst	82 Jahre
4.2. Thum Luise, Forheim	79 Jahre
4.2. Weng Friedrich, Forheim	73 Jahre
5.2. Adel Elli	79 Jahre
6.2. Schönwälder Rudolf, Forheim	72 Jahre
8.2. Heider Margareta, Hochdorf	89 Jahre
12.2. Steinmeyer Frieda, Zoltingen	86 Jahre
12.2. Funk Luise, Forheim	72 Jahre
14.2. Maier Ernst, Unterringingen	80 Jahre
16.2. Glückschalt Rosa, Forheim	80 Jahre
16.2. Hager Anna, Zoltingen	75 Jahre
2.3. Wunder Margareta, Aufhausen	83 Jahre
2.3. Bissinger Karl, Oberringingen	80 Jahre

FASTENAKTION



Einige werden vom Motto für „7 Wochen Ohne“ 2008 freundlich gesagt etwas irritiert gewesen sein. Eine Fastenaktion fordert zum Verschwenden auf? In der Unterzeile „7 Wochen ohne Geiz“ steckt die Antwort.

Ein neues, prominent besetztes Kuratorium unter dem Vorsitz der Münchner Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler hat an der Themenfindung der Aktion mitgewirkt. Das Kuratorium der Aktion hat sich für "Verschwendung!" entschieden, weil die Menschen in unserer Welt dringend einen Frühling der Herzen brauchen.

Die ständigen Fragen „was bringt es mir? was nützt es?“ -, die Erwartung, dass man für heute Investiertes schon morgen Erträge bekommen müsse, tötet jede spontane Geste. Eine geizige Welt schliddert in eine zweite, in eine soziale Klimakatastrophe -außen die Erderwärmung, innen die Eiszeit kalter Berechnung. Wenn alle aufhören, mit ihren Gaben zu geizen -seien sie materieller, seelischer oder geistiger Art -, dann taut das Eis in den Herzen.

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 25 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ -das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt.

KONFIRMATION 2008

Insgesamt 19 Konfirmanden verteilen sich auf drei Konfirmationsfeiern.

Das sind in Unterringen am Sonntag Jubilate 13. April:
Bissinger Kerstin, Borngräber Kevin, Braun Florian, Förschner Rouven, Plaetschke Daniel und Schmidt David.

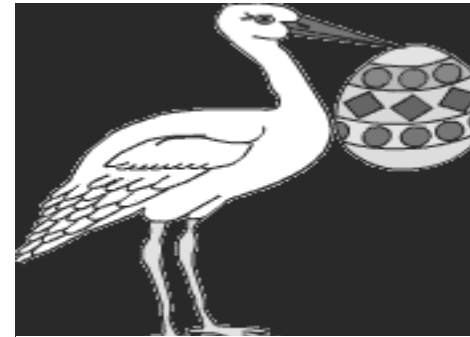
In Forheim am Sonntag Kantate 20. April:
Arnold Alex, Kessler Thomas, Schröppel Manuela, Schweier Georg, Wolfinger Franziska und Wolfinger Verena.

Und am Sonntag Rogate 27. April in Aufhausen:
Eberle Monja, Ganzenmüller Julia, Karg Lisa-Sofie, Klausner Daniel, Link Felix, Ollmann Sophia und Wunder Markus.



Am ersten März-Wochenende fahren wir zusammen mit den Konfirmandengruppen unserer Dekanatsregion Süd-Ries auf den Schwanberg zur gemeinsamen Konfirmandenfreizeit.

In den Gottesdiensten zum Sonntag Judica, Samstag 8. und Sonntag 9. März „stellen sich die Konfirmanden vor“.



Wusstest du schon, ...

... dass der Hase nicht das einzige Tier ist, das Ostereier bringen kann? Je nach Region in Deutschland sind zur Osterzeit auch der Hahn, der Storch, der Kuckuck, der Kranich, der Fuchs und der Esel unterwegs.

... dass der Brauch, die Ostereier zu verstecken, erst rund 300 Jahre alt ist? In einer Schrift aus dem Jahre 1682 wird erstmals die elsässische Sitte erwähnt, an Ostern Eier zu verstecken.

... dass um 2500 v. Christus bemalte Eier eine Grabbeilage bei den Sumerern waren. Die Eier galten als Zeichen für das Leben nach dem Tod.

... dass in einigen europäischen Ländern das Wort „Ostern“ übersetzt an das Wort „Pessach“ anlehnt? Die Franzosen sagen zu Ostern „Pâques“, die Italiener sprechen von „Pasqua“ und in Russland wird das Fest „paskha“ genannt. Also „Joyeuses Pâques!“, „Pasqua Felice!“, „Веселые пасхи!“ und „Frohe Ostern!“

... dass die christliche Botschaft des Ostereies lautet: „Christus ist auferstanden und lebt!“? In früheren Zeiten wurden in den Kirchen am Ostermorgen hart gekochte und rot gefärbte Eier verschenkt. Das harte Ei ist ein Zeichen für das kalte Steingrab in dem Jesus tot lag. Die rote Farbe des Eies steht für das Leben, wie der Lebenssaft Blut, damit wird der Moment ausgedrückt in dem Jesus durch seine Auferstehung den Tod besiegt hat. In Russland wird erzählt, das Maria Magdalena dem römischen Kaiser Tiberius am Tag der Auferstehung ein Ei geschenkt hat. Dazu sprach sie: „Christus ist auferstanden!“ Doch Tiberius, der das nicht glauben wollte, antwortete: „So wenig wie ein weißes Ei rot werden kann, so wenig kann ein Toter wieder auferstehen.“ Doch kaum hatte er die Worte gesprochen, verwandelte sich das weiße Ei in ein rotes Ei.

DELFINCHOR

Am **Samstag 26. April** ist ein großer Tag für unseren Delfinchor.

Zusammen mit der Musikschule Bissingen (Instrumentalbegleitung) bringen wir das **Kindermusical „der reiche Kornbauer“** zur Aufführung.

Es geht um den immer aktuellen Traum vom erfüllten Leben, um Ängste und Enttäuschungen und natürlich um die Frage was glücklich macht.



Aufführungsort ist die **Unterringinger Laurentiuskirche**, die genaue Zeit (nachmittags) geben wir noch bekannt. Der Eintritt ist frei. Der Erlös aus den freiwilligen Spenden wird gerecht aufgeteilt:

1. für die Kirchenrenovierung in Unterringingen 2. für die Musikschule und 3. für den Chor.

Unsere Chorleiterin Andrea Thum bildet ist zwar schon spitze, bildet sich aber dennoch laufend fort. Nun hat sie die Lizenz für den „Musikgarten“ erworben. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Zusammen mit Ann-Katrin Eberhardt bereitet sie sich gerade auf die D-Prüfung für Kirchenmusiker vor. Wir wünschen viel Erfolg.

ABENDMAHL FEIERN

„Warum wird denn das Abendmahl heutzutage so oft gefeiert? oder: Gilt etwa nicht mehr, dass, wer das Abendmahl empfängt, zuerst beichten muss? Oder: früher bei uns war das viel ernster...“

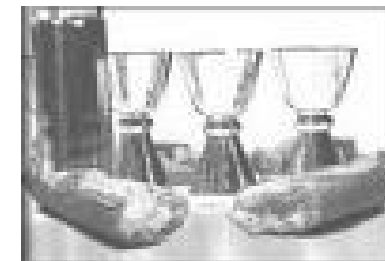
Solche und ähnliche Fragen oder Meinungen deuten an: Die Feier des Heiligen Abendmahls ist einem Wandel unterzogen. Die Häufigkeit, die Art und Weise wie es gefeiert wird und manch anderes unterscheidet unsere Abendmahlspraxis von der unsrer Eltern.

Nach wie vor gilt: Das Abendmahl ist neben der Taufe eines der beiden Sakramente in unsrer Kirche und erinnert uns in hervorgehobener Weise an das Geschenk der Versöhnung, an die Gemeinschaft mit Gott und untereinander in der Kirche.

So ist es uns Stärkung – nicht nur - zum ewigen Leben, sondern auch zu einem Leben als Christ in dieser Zeit.

Darum können wir das Abendmahl „gar nicht oft genug feiern“ wie es in einer Schrift der *Vereinigten Evangelisch Lutherischen Kirchen Deutschlands* heißt, die gerade eben heraus gegeben wurde und auf die ich gerne hinweise.

„Was meinem Leben gut tut – eine Einladung zum Heiligen Abendmahl“ liegt in unseren Kirchen ab sofort auf. Bitte bedienen Sie sich.



Vielleicht kann das ein kleiner Beitrag sein zur bessern Akzeptanz und zum besseren Verständnis warum wir heute das Abendmahl so feiern wie wir das in unseren Gemeinden eben tun.

KIRCHGELD 2007

Herzlichen Dank all denen, die ihrer Kirchgeldpflicht nachgekommen sind und eingezahlt haben.

Kirchengemeinde Aufhausen

Kirchgeldpflichtig: 215
Zahler: 96
Summe: 3635,- €

Kirchengemeinde Forheim

Kirchgeldpflichtig: 237
Zahler: 78
Summe: 2000,- €

Kirchengemeinde Unterringingen

Kirchgeldpflichtig: 318
Zahler: 155
Summe: 3650,- €

Da wir annehmen, dass alle ‚Nicht-Zahler‘ von der Volkskrankheit der Vergesslichkeit geplagt sind, wünschen wir diesen eine gute Besserung!

KASUALIEN ANMELDEN

Wer ‚vorhersehbare‘ Kasualgottesdienste wie Trauung, Taufe, Goldene Hochzeit o.ä. wünscht, möge sich doch bitte wegen der Terminplanung rechtzeitig ans Pfarramt wenden.

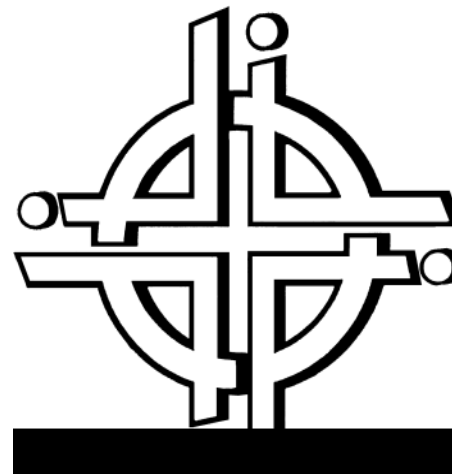
Natürlich gehen wir gerne auf Ihre Wünsche ein und tauschen wenn nötig und möglich auch Termine. Das geht aber nur, wenn Sie Ihr Vorhaben rechtzeitig anmelden.

Der Spruch „zum Pfarrer geht man zuletzt“ stimmt sowieso nicht.

nationale und konfessionelle Grenzen hinweg. Durch kreative Gottesdienstgestaltung wird die Botschaft der Frauen und ihre Lebenssituation lebendig. Frauen bereiten die Gottesdienste für die ganze Gemeinde vor und stärken dadurch ihre Verantwortung vor Ort. Im gemeinsamen Gebet entsteht weltweit Solidarität von Frauen. Mit der Kollekte werden Frauenprojekte auf der ganzen Welt gefördert.

Ein wichtiger Teil der Arbeit ist die Vorbereitung des Gottesdienstes. In Tagungen und in Abendveranstaltungen werden Informationen zur Situation von Frauen und der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Situation im jeweiligen Land der Gottesdienstordnung gegeben. Auch Vertiefungen zur Bibelarbeit werden angeboten.

Die Feiern zum Weltgebetstag der Frauen finden nicht als zentrale Veranstaltung statt, sondern in unzähligen, von Frauen vorbereiteten und durchgeführten ökumenischen Gottesdiensten in den Gemeinden.



Zwei wichtige Termine für uns:

11.2. 19.30 Vorbereitungstreffen im Gemeindesaal Forheim

7. 3. 19.30 Gottesdienst in der Forheimer Kirche - anschließend Beisammen sein im Gemeindesaal

Eingeladen sind natürlich Interessierte aus allen drei Kirchengemeinden!

DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST

Zwei Gottesdienste in dieser Reihe sind noch vorgesehen.

Am Sonntag 24. Februar feiern wir abends um 19 Uhr in der Margarethen-Kirche in Forheim einen Segnungsgottesdienst.

Am Sonntag den 6. April dann der Abschlussgottesdienst in der Laurentiuskirche in Unterringingen. Die musikalische Gestaltung übernimmt dabei Duo Pero.

WELTGEBETSTAG

Die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2008 kommt aus Guyana. Weltgebetstag ist ein "Fenster zur Welt" - oder wissen Sie auf Anhieb, wo Guyana liegt und was die Besonderheiten dieses kleinen Nachbarlandes von Venezuela, Brasilien und Surinam ausmacht?



Jeweils am ersten Freitag im März feiern christliche Frauen in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie verfassen jeweils Frauen eines Landes für die ganze Welt.

Intensive Vorbereitungen zum Land und der Situation von Frauen sowie Bibelarbeiten fördern das bessere Verständnis über

DEKANATSREGION SÜD - RIES

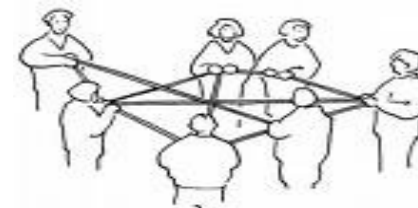
Wer weiß eigentlich schon, dass die neun Kirchengemeinden Balgheim, Möttingen, Hohenaltheim, Schmädingen, Ederheim, Hürnheim, Aufhausen, Forheim und Unterringingen zu einer Dekanatsregion zusammen gehören und dass die Pfarrerin und die vier Pfarrer in einer Kooperation zusammenarbeiten?

„Ja ja, jetzt wo sie's sagen...“ Sehen Sie und dass wollen wir verbessern. Was unter den Pfarrern bisher sehr gut klappt und auch im sogenannten „Predigttausch“ ab und zu für die Gottesdienstbesucher sichtbar wird, wollen wir verstärken und betonen:

Nicht nur durch den Geldmangel in der Kirche wird es in der Zukunft von größerer Bedeutung sein, dass wir uns als Evangelische Kirche nicht voreinander verschließen und ‚abriegeln‘. Umeinander wissen, voneinander lernen und miteinander feiern / glauben / leben — das werden die Schlagworte der Zukunft sein, die es zu mit Leben zu füllen gilt.

Drei gemeinsame Gottesdienste — mit allen Pfarrern und möglichst hoher Beteiligung — und ein gemeinsamer Tag aller Kirchenvorstände stehen im grade begonnenen Jahr an:

- Gemeinsamer Gottesdienst am Pfingstmontag in Hohenaltheim
- Gemeinsamer Gottesdienst in Aufhausen „auf'm Berag“ am Sonntag 27. Juli
- Gemeinsamer Gottesdienst am Abend des Neujahrstages 2009 in Balgheim oder Möttingen
- Kirchenvorsteher-Tag in Unterringingen am 27. September



POSAUNENCHORJUBILÄUM

Nach dem 40-jährigen Jubiläum des Posaunenchores Unterringingen im vergangenen Jahr ist es nun beim Partnerchor Aufhausen / Forheim soweit:

Am **Sonntag 4. Mai** kann der Posaunenchor Aufhausen und Forheim sein 40-jähriges Jubiläum feiern. Das soll uns Anlass für einen Festgottesdienst und ein gemeinsames Feiern sein, zu dem die gesamte Bevölkerung eingeladen ist.

Geplant ist bis jetzt:

4. Mai 2008 9.30 Festgottesdienst beim Gemeindezentrum in Aufhausen (bei schönem Wetter im Freien sonst in der Kirche. Pfr. Jacobsen ist als Prediger angefragt.
anschließend Mittagessen, Kaffee und Kuchen und gemütlicher Ausklang.

Merken Sie sich den Termin bitte vor. Sie wissen ja: Wo Musikanten feiern, springt die Fröhlichkeit über.



Der Festausschuss: Horst Wunder, Uli Keßler, Ann-Katrin Eberhardt, Steffen Fröhlich, Timo Thum, Bernd Gast und Werner Wunder.

SENIORENCREIS

Unsere Termine in der kommenden Zeit:

Dienstag 26. Februar, 14 Uhr Gemeindesaal in Forheim
- „die Passionszeit als Weg begreifen“
mit Pfarrer Walter Huber

Gründonnerstag, 20. März, 14 Uhr im evang Gemeindehaus
in Unterringingen
- Seniorenabendmahl

Dienstag, 22. April, 14 Uhr im ev. Gemeindehaus in Aufhausen
- „Elisabeth — eine evangelische Heilige“ Wer war sie? Was hat sie bewegt?“
Ein interessanter Diavortrag mit Brigitte Huber

Für das Zusammenwachsen unsrer drei Gemeinden zu einer Pfarrei ist die rege Teilnahme an solchen verbindenden und gemeinsamen Treffen eine wichtige Voraussetzung.

Schön, wenn Sie das (noch stärker) vormachen. Schön, wenn Sie sich getrauen als „Neue/r“ dazu zu stoßen.



FRAUENKREIS

Herzlich eingeladen sind alle Frauen egal welchen Alters

6.2. 2008

Fahrt zum Evangelischen Aschermittwoch in Dürrenzimmern.
„Glaubwürdiges Christentum – Werte und Wertevermittlung als Auf-
trag der evangelischen Kirche“

Referent OKR Dr. Jürgen Frank EKD. Musik: Duo Pero.

Wegen Fahrgemeinschaften bitte Anmeldung bei Antonie Thum in
Forheim – 1563

13.3. 2008

Gemeindesaal Forheim 20 Uhr: Bastelabend.
Vasen oder Taschen aus Tetra-Packs und Filzhühnchen.
Anmeldung bis zum 11.3. bei Antonie Thum. Dort können auch Muster
besichtigt werden.

10.4.2008

Gemeindesaal Forheim 20 Uhr:
„Töchter sind wir immer“ – vom schönen schweren Miteinander.

Das haben wir Frauen gemeinsam: Wir sind alle Töchter. In diesen
Stand werden wir hinein geboren und bleiben unser Leben lang darin.
Referentin: Antonie Thum. Dazu bitte ein Foto der Mutter mitbringen
aus der Zeit, in der sie so alt ist wie die Tochter jetzt.



KINDERGARTEN

Im Kindergarten hat sich seit Jahresbeginn einiges getan.
Nach den Weihnachtsferien starteten wir mit veränderter Besetzung
und frischer Energie ins neue Jahr.

Wir freuen uns, dass unsere Kollegin **Daniela Reiser** wieder gut erholt
von ihrer Kur zurückgekehrt ist und einen guten Start hatte.
Außerdem bekamen wir noch eine neue Kollegin zur Unterstützung da-
zu.

Frau **Silvia Hurler** ist Erzieherin und kommt aus Fronhofen. Sie ist
verheiratet und Mutter von fünf Kindern. Wir wünschen auch ihr einen
guten Anfang!

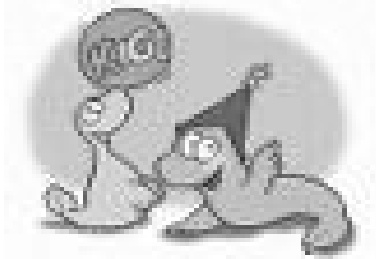
Der dritte im Bunde ist **Markus Popp**, der im Rahmen seiner Ausbil-
dung zum Erzieher ein siebenwöchiges Praktikum bei uns absolviert.

Wie in jedem Jahr möchten die Kinder des Kindergartens auch wieder
einen Gottesdienst mitgestalten.

Am Palmsonntag, den 16. März 2008 um 10 Uhr in Forheim
ist es soweit.

Dazu laden wir Sie, liebe
Gemeinde, sehr herzlich ein!

Altpapier:
Mittwoch, den 4. April 2008



Am **Pfingstsonntag, den 11. Mai 2008** veranstaltet der Elternbeirat
zum zweiten Mal einen Kuchenverkauf nach dem 10 Uhr Gottesdienst
in Aufhausen zugunsten des Kindergartens. Wir freuen uns, wenn auch
Sie uns unterstützen!

Vorankündigung:
Unser diesjähriges Sommerfest wird am Sonntag, den 8. Juni 2008
stattfinden.

GOTTESDIENSTE FEBRUAR BIS APRIL

Sonntag	Aufhausen	Forheim	Unterringingen	Besonders	Kollekte A	Kollekte F	Kollekte U
9./10.2.2008 Invokavit	8.45 Uhr	19.00 Uhr	10.00 Uhr u. KiGo	Abendmahls- gottesdienste	Fastenopfer für Osteuropa		
16./17.2.2008 Reminiszenz	10.00 Uhr u. Kigo mit Taufe	8.45 Uhr u. Kigo	19.00 Uhr		Gemeindehaus	eigene Gemeinde	Kirche
23./24.2.2008 Okuli	19 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr u. KiGo		Friedhof	eigene Gemeinde	eigene Gemeinde
1./2.3.2008 Lätare	8.45 Uhr mit Abendmahl	19.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr u. Kigo		Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern		
8./9.3.2008 Judika	10.00 Uhr u. Kigo	8.45 Uhr u. Kigo	19.00 Uhr	Konfirmanden- Vorstellungsgd.	Diakonie in Bayern		
15./16.3.2008 Palmsonntag	19.00 Uhr	10.00 Uhr u. Kigo u. Kindergarten	8.45 Uhr		Jugendarbeit	Chöre und Instrumente	Kirche
21.3.2008 Karfreitag	8.45 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl	15.00 Uhr mit Abendmahl		Dekanatskollekte		
23.3.2008 Ostersonntag	10.00 Uhr	5.00 Uhr Ostern. 10.00 Uhr	8.45 Uhr mit Kir- chen-u. Pos. Chor	Forh. Osternacht mit AM u. Kichor	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern u. Ungarn		
24.3.2008 Ostermontag	10.00 Uhr Fam. Gottesdienst	8.45 Uhr Fam. Gottesdienst	10.00 Uhr Fam. Gottesdienst		eigene Gemeinde	Kirche	Kirchenchor
29./30.3.2008 Quasimodogeniti	8.45 Uhr	19.00 Uhr	10.00 Uhr		Orgel	Gemeindebrief	Kirche
5./6.4.2008 Miserikordias	10.00 Uhr u. Kigo	8.45 Uhr u. Kigo.	19.00 Uhr u. Kigo		Bibelverbreitung im In- und Ausland		
12./13.4.2008 Jubilare	8.45 Uhr	10.00 Uhr u. Kigo	9.30 Uhr Konfirmation		Evang. Jugendarbeit in Bayern		
19./20.4. Kantate	10.00 Uhr u. Kigo	9.30 Uhr Konfirmation	8.45 Uhr	Forheim mit Pos. u. Jugendchor	Kirchenmusik in Bayern		
26./27.4.2008 Rogate	9.30 Uhr Konfirmation	8.45 Uhr u. Kigo	10.00 Uhr u. Kigo	Aufhausen mit Pos. u. Jugendchor	Dekanatskollekte		
1. Mai 2008 Christi Himmelf.	10.00 Uhr Gottesd. z. Gold. Hochzeit	kein GD	kein GD		eigene Gemeinde		